

## Ein lebendiges Netzwerk

Alumni des DPG-Programms „Leading for Tomorrow“ haben ein jahrgangsübergreifendes Netzwerk gegründet.

Christian Kuttner und Adam Kubec



Im Juni 2022 traf sich der Jahrgang 2021 von L4T im Magnus-Haus Berlin zum Sommertreffen.

„Leading for Tomorrow“ (L4T) ist eine wegweisende Initiative der DPG, die darauf abzielt, junge Physikerinnen und Physiker zu zukünftigen Führungskräften in Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft weiterzubilden. Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt dieses Programm, das in vier Weiterbildungsmodulen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um erfolgreich in Führungs- und Managementpositionen agieren zu können. Diese Qualifikation schließt eine Lücke in der Vorbereitung auf Personalführung und Management, die im grundständigen Physikstudium

kaum vermittelt wird und mit der junge Physiker:innen üblicherweise erst im Beruf in Berührung kommen.

Seit dem Start im Jahr 2017 hat L4T sieben Jahrgänge durchlaufen. Die mehr als 350 Absolventinnen und Absolventen repräsentieren ein breites berufliches Spektrum von akademischen Forschenden über Wissenschaftsmanager bis hin zu Fach- und Führungskräften in der industriellen Forschung und Entwicklung. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen in den Jahren 2020/2021 wurde das Programm erfolgreich in einer Mischung aus Präsenz- und Online-

Modulen fortgesetzt und geht 2024 nun in die achte Runde.

Allerdings haben die Alumni festgestellt, dass der Kontakt nach dem Programmabschluss leicht verloren geht. In der digitalen Ära gibt es zwar viele Möglichkeiten zur Vernetzung, doch diese können die „Lebendigkeit“ einer persönlichen Verbindung kaum ersetzen. Zudem ist es schwer, die im Programm aufgebaute Vertrauensbasis ohne persönlichen Kontakt dauerhaft zu erhalten. Um hier Abhilfe zu schaffen, entstand die Idee eines jahrgangsübergreifenden Netzwerks mit einem alljährlichen Sommertreffen.



Am 14. Juli 2023 fand erstmals ein jahrgangsübergreifendes Sommertreffen im Magnus-Haus Berlin statt.

Dieses Treffen dient nicht nur dem weiteren Networking, sondern bietet auch die Möglichkeit, das bisher Gelernte nochmals zu vertiefen und zu erweitern.

Es gab bereits verschiedene Bemühungen, die Impulse von L4T weiterzuführen. Ein Nachtreffen im Magnus-Haus Berlin im Juni 2021, organisiert vom Jahrgang 2020, ermöglichte es den Teilnehmenden, ihre L4T-Kompetenzen vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Herausforderungen zu reflektieren. Inspiriert von diesem Erfolg organisierte der Jahrgang 2021 im Juni 2022 einen Workshop zum Thema „Netzwerke ausgestalten“. Fachliche Unterstützung gab es durch Aldona Kihl (osb international, Standort Berlin), eine erfahrene Spezialistin für systemische Beratung von Organisationen und Unternehmen sowie deren Führungskräfte. Finanziell unterstützt von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, fanden die Teilnehmenden Raum für lebhaftes Diskussions- und entwickelten Konzepte für eine nachhaltige Vernetzung. Diese Bemühungen mündeten im Anschluss an den Workshop in der Gründung der L4T-Alumni Community. Ihr Leitgedanke lautet: *„Als L4T-Alumni verbinden wir uns in einer Community, um unsere beruflichen Fähigkeiten – mit dem Schwerpunkt Führung – permanent weiterzuentwickeln.“*

Die Community bietet einen Raum für den Austausch von Erfahrungen, für Reflexion, das Erproben neuer Ideen, gegenseitige Unterstützung und kollegiales Coaching – und ergänzt damit das DPG Mentoring-Programm. Dies geschieht nicht nur während des jährlichen Sommertreffens, sondern auch durch eine Vielfalt virtueller und persönlicher Treffen, beispielsweise lokalen Stammtischen in verschiedenen Städten. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der L4T-Stammtisch bei ZEISS in Oberkochen.

Das im Juli 2023 erstmalig jahrgangsübergreifende L4T-Alumni Sommertreffen im Magnus-Haus markierte den ersten Schritt zu einer langfristigen Vernetzung. Fachlich unterstützt von Aldona Kihl und Bernd Rolinck (osb international, Standort Berlin) arbeiteten die

50 Teilnehmenden aus allen Jahrgängen gemeinsam an den Themen „Change Management“ und „Hybrid Work“. Dieser Workshop war nicht nur inhaltlich spannend, sondern bot auch ausreichend Möglichkeit, sich über Erfahrungen mit der Führung anderer und der Selbstführung auszutauschen.

Die Zahl der Alumni des L4T-Programms wächst stetig und birgt ein enormes Potenzial: Der generationsübergreifende Austausch von Erfahrungen aus verschiedenen Phasen der beruflichen Laufbahn bietet neben der zusätzlichen Orientierung auch Inspiration für die persönliche Entwicklung. Das nächste Sommertreffen wird vom 5. bis 7. September stattfinden und erstmals Workshops zur persönlichen Weiterentwicklung anbieten, die Alumni für andere Alumni vorbereitet haben.

Unser Anliegen geht über die individuelle Weiterentwicklung hinaus. Wir streben danach, einen nachhaltigen Mehrwert für das L4T-Programm, die DPG und zukünftige Alumni zu schaffen. Dieser Mehrwert besteht in der Weiterentwicklung der L4T-Themenbereiche und in der Befähigung von L4T-Alumni als Mentoren des DPG Mentoring-Programms. Das Sommertreffen fungiert dabei als zentrale Plattform zur Diskussion und Weiterentwicklung. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, den sozialen Austausch zu fördern. Daher sind, wie bereits in den vergangenen Jahren, weitere Gemeinschaftsveranstaltungen in unser Programm integriert. Diese Aktivitäten bilden die Basis unserer Bemühungen um die Pflege des Netzwerks.

Wir möchten uns im Namen aller Alumni für die Unterstützung durch die DPG, die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die osb Berlin und das Team des Magnus-Hauses Berlin bedanken. L4T-Alumni, die sich aktiv am Netzwerk beteiligen möchten, können sich unter *Anmeldung.L4T-Network.org* anmelden.